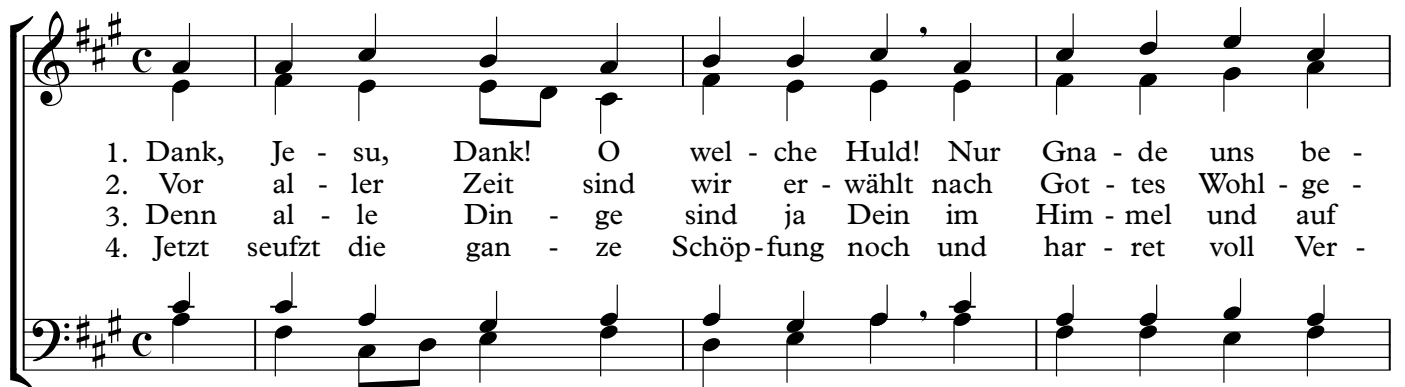


# Dank, Jesu, Dank! O welche Huld!

Text: Carl Brockhaus (1822-1899)

Musik: unbekannt



1. Dank, Je - su, Dank! O wel - che Huld! Nur Gna - de uns be -  
2. Vor al - ler Zeit sind wir er - wählt nach Got - tes Wohl - ge -  
3. Denn al - le Din - ge sind ja Dein im Him - mel und auf  
4. Jetzt seufzt die gan - ze Schöp - fung noch und har - ret voll Ver -



4  
geg - net. Hast selbst ge - tra - gen uns - re Schuld, in Dir sind  
fal - len, Dir, dem Ge - lieb - ten, zu - ge - zählt, Dein Geist wohnt  
Er - den, Du bist von al - lem Haupt al - lein, es muss Dir  
lan - gen. Er - lö - se sie vom eit - len Joch, be - frei sie



8  
wir ge - seg - net. Am Kreu - ze hast Du durch Dein Blut er -  
in uns al - len. Wir wer - den in der Füll der Zeit, zum  
al - les wer - den. Du wirst zur Rech - ten Got - tes sein, bis  
von dem Ban - gen! Mit Seuf - zen al - les auf - wärts schaut. „Komm!“,



12  
wor - ben uns ein ew' - ges Gut, zur Sohn - schaft uns ge - füh - ret.  
Lo - be Dei - ner Herr - lich - keit, mit Dir, Herr, al - les er - ben.  
al - le Fein - de, groß und klein, zu Dei - nen Fü - ßen lie - gen.  
ruft der Geist, ruft Dei - ne Braut. Komm, Je - su, uns be - frei - e.